

## **Chronologische Gesetzessammlung**

Die beiliegende Broschüre Nr. 10 des Bandes 2015 der Chronologischen Gesetzessammlung enthält die nachfolgenden Erlasse:

- 2015.027 Änderung von Anhang II der Anmeldungs- und Registerverordnung (ARV), Buchstabe A.1.4
- 2015.028 Änderung der Verordnung über die spezielle Förderung von sportbegabten Jugendlichen
- 2015.029 Änderung der Verordnung über den Swisslos Sportfonds
- 2015.030 Änderung Anhang 1 der Verordnung zum Personalgesetz (Modellumschreibungen Funktionsbereich 4)

Die Erlasse der Chronologischen Gesetzessammlung bzw. die laufend aktualisierte Systematische Gesetzessammlung finden Sie auch auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft unter [bl.clex.ch/frontend/change\\_documents](http://bl.clex.ch/frontend/change_documents), bzw. [bl.clex.ch/](http://bl.clex.ch/).

Die Anhänge zu Gesetzen und Dekreten mit Informationen zu den Landratsvorlagen und -beschlüssen, die den entsprechenden Erlassen zugrunde liegen, sind als jeweiliges «Vademecum» bei den Rechtstexten der Gesetzessammlung im Internet abrufbar. Im Titel des damit verbundenen, chronologischen Dokuments ist neben der chronologischen Nummer die Nummer der betreffenden Landratsvorlage ebenfalls ersichtlich («LRV (Jahreszahl)/(Laufnummer)').

Gegen kantonale Vorschriften in Erlassen unterhalb der Gesetzesstufe (insbesondere Dekrete des Landrats, Verordnungen des Regierungsrats, Nutzungspläne des Kantons) kann zur Überprüfung der Verfassungsmässigkeit innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet, beim Kantonsgericht, Poststrasse 3, 4410 Liestal, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde, die in vier Ausfertigungen einzureichen ist, muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Personen enthalten. Das Verfahren vor Kantonsgericht ist kostenpflichtig. – Nicht angefochten werden können Verfassungsbestimmungen, Gesetze, Staatsverträge und Richtpläne. – Beschwerdeberechtigt sind Personen, auf die der angefochtene Erlass oder Plan künftig einmal angewendet werden könnte sowie die obersten Verwaltungsbehörden des Kantons und der Gemeinden, der Landeskirchen und anderer Träger öffentlicher Aufgaben, wenn der Vollzug in ihre Zuständigkeit fällt oder ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen könnte.

## **Anmeldungs- und Registerverordnung (ARV)**

Änderung vom 28. April 2015

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

### **I.**

Der Erlass SGS 111.11 (Anmeldungs- und Registerverordnung (ARV) vom 13. Mai 2014) (Stand 1. Mai 2015) wird wie folgt geändert:

### **Anhänge**

II     Abfragerechte (**geändert**)

### **II.**

Keine Fremdänderungen.

### **III.**

Keine Fremdaufhebungen.

### **IV.**

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2015 in Kraft.

Liestal, 28. April 2015

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Isaac Reber

der Landschreiber: Peter Vetter

**Anhang II:<sup>1</sup> Abfragerechte****A. Direktionen und ihre Dienststellen****A.1 Finanz- und Kirchendirektion****A.1.1 Generalsekretariat****A.1.2 Finanzkontrolle****A.1.3 Finanzverwaltung****A.1.4 Kantonales Sozialamt****A.1.4.1 Sozialhilfe**

Zugängliche Datenbestände: Niedergelassene, Aufenthalter, alle Religionsgemeinschaften, alle Gemeinden

Zugänglicher Datenbestand: der aktuelle und die vorangegangenen

Zugängliche Daten: Merkmale gemäss Artikel 6 Buchstaben a, b, e, f, g, h, i, j, k (ohne Auflösungsgrund), m, n, o, p, q, r, s und u RHG, Artikel 7 RHG (nur Datum der letzten Zivilstandsänderung, Datum der Trennung und Haushaltsnummer) sowie § 2 Absatz 3 Buchstaben b und c ARG

Kantonaler Personenidentifikator: keine Bekanntgabe

Protokollierung: vollständig

**A.1.4.2 Rechtsdienst**

Zugängliche Datenbestände: Niedergelassene, Aufenthalter, alle Religionsgemeinschaften, alle Gemeinden

Zugänglicher Datenbestand: der aktuelle und die vorangegangenen

Zugängliche Daten: Merkmale gemäss Artikel 6 Buchstaben a, b, e, f, g, h, i, j, k (ohne Auflösungsgrund), m, n, o, p, q, r, s und u RHG, Artikel 7 RHG (nur Datum der letzten Zivilstandsänderung, Datum der Trennung und Haushaltsnummer sowie § 2 Absatz 3 Buchstaben b und c ARG

Kantonaler Personenidentifikator: keine Bekanntgabe

Protokollierung: vollständig

---

<sup>1</sup> Stand 28. April 2015 (wg. GS 2015.027), in Kraft seit 1. Mai 2015.

**A.1.4.3 Unterhaltsbeiträge**

Zugängliche Datenbestände: Niedergelassene, Aufenthalter, alle Religionsgemeinschaften, alle Gemeinden

Zugänglicher Datenbestand: der aktuelle und die vorangegangenen

Zugängliche Daten: Merkmale gemäss Artikel 6 Buchstaben a, b, e, f, g, h, i, j, k (ohne Auflösungsgrund), m, n, o, p, q, r, s und u RHG, Artikel 7 RHG (nur Datum der letzten Zivilstandsänderung, Datum der Trennung und Haushaltsnummer) sowie § 2 Absatz 3 Buchstaben b und c ARG

Kantonaler Personenidentifikator: keine Bekanntgabe

Protokollierung: vollständig

**A.1.4.4 Koordinationsstelle für Asylbewerber**

Zugängliche Datenbestände: Niedergelassene, Aufenthalter, alle Religionsgemeinschaften, alle Gemeinden

Zugänglicher Datenbestand: der aktuelle

Zugängliche Daten: Merkmale gemäss Artikel 6 Buchstaben b, e, f, g, h, j, k (ohne Auflösungsgrund), m, n, o, p, q, r, s und u RHG, Artikel 7 RHG (nur Datum der letzten Zivilstandsänderung, Datum der Trennung und Haushaltsnummer) sowie § 2 Absatz 3 Buchstaben b und c ARG

Kantonaler Personenidentifikator: keine Bekanntgabe

Protokollierung: vollständig

**A.1.5 Personalamt****A.1.6 Statistisches Amt****A.1.7 Steuerverwaltung****A.1.7.1 Team Adresszentrale**

Zugängliche Datenbestände: Niedergelassene, Aufenthalter, alle Religionsgemeinschaften, alle Gemeinden

Zugänglicher Datenstand: der aktuelle

Zugängliche Daten: Merkmale gemäss Artikel 6 Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s und u RHG, Artikel 7 RHG (nur Datum der letzten Zivilstandsänderung und Datum der Trennung) sowie § 2 Absatz 3 Buchstaben a und b ARG

Kantonaler Personenidentifikator: keine Bekanntgabe

Protokollierung: vollständig

# **Verordnung über die spezielle Förderung von sportbegabten Jugendlichen**

Änderung vom 28. April 2015

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

## **I.**

Der Erlass SGS 640.51 (Verordnung über die spezielle Förderung von sportbegabten Jugendlichen vom 31. August 2004) (Stand 1. November 2008) wird wie folgt geändert:

### **§ 3 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Sportklasse der Sekundarstufe I wird als eigene Schulart an einer bestehenden Sekundarschule geführt.

### **§ 5 Abs. 1 (geändert), Abs. 1<sup>bis</sup> (neu)**

<sup>1</sup> Der Sportklasse auf der Sekundarstufe I stehen qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen von maximal 3,3 Vollpensen (330%) zur Verfügung, sowie maximal 30% in Form eines Pensenpools für Zusatzaufgaben.

<sup>1bis</sup> Die Zuteilung der Mittel im Rahmen des Pensenpools erfolgt durch die Schulleitung.

### **§ 8 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Kommission setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern:

- a. *Aufgehoben.*
- f. *Aufgehoben.*

## **II.**

Keine Fremdänderungen.

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2015 in Kraft.

Liestal, 28. April 2015

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Isaac Reber

der Landschreiber: Peter Vetter

## Verordnung über den Swisslos Sportfonds

Änderung vom 12. Mai 2015

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

### I.

Der Erlass SGS 369.11 (Verordnung über den Swisslos Sportfonds vom 20. Januar 2009) (Stand 1. Januar 2014) wird wie folgt geändert:

#### § 6 Abs. 1

<sup>1</sup> Beiträge können geleistet werden an:

- a. **(geändert)** Kantonale Sportverbände oder Sportorganisationen und ihre Vereine mit Sitz im Kanton Basel-Landschaft, sofern 2/3 ihrer Mitglieder ihren Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft haben oder mehr als 50% der sportlichen Aktivitäten (Trainings, Wettkämpfe) im Kanton Basel-Landschaft stattfinden und sie der Swiss Olympic Association angeschlossen sind;

### II.

Keine Fremdänderungen.

### III.

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Diese Änderung tritt auf den 1. Juni 2015 in Kraft.

Liestal, 12. Mai 2015

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Reber

der Landschreiber: Vetter



## **Verordnung zum Personalgesetz**

Änderung vom 12. Mai 2015

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

### **I.**

Der Erlass SGS 150.11 (Verordnung zum Personalgesetz (Personalverordnung) vom 19. Dezember 2000) (Stand 1. Januar 2015) wird wie folgt geändert:

### **Anhänge**

I     Modellumschreibungen **(geändert)**

### **II.**

Keine Fremdänderungen.

### **III.**

Keine Fremdaufhebungen.

### **IV.**

Diese Änderung tritt am 1. August 2016 in Kraft.

Liestal, 12. Mai 2015

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Reber

der Landschreiber: Vetter



## Auszug Einreichungsplan Funktionsbereich 4: Bildungswesen

	LK von	bis	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
401 Kindergarten	14	12																												
402 Primarschule	14	13																												
403 Realschule / 404 Berufswahlklasse	13	11																												
405 Heilpädagogik	11	10																												
406 Werkjahr	13	10																												
407 Sekundarschule	13	10																												
408 Gymnasium	12	9																												
409 Gewerblich-Industrielle Berufsschule	11	9																												
410 Handelsschule KV	13	9																												
411 Jugendmusikschule	12	12																												
412 Kantonale Technikerschule	10	10																												
414 Logopädie / Psychomotorik	13	12																												

## Modellumschreibungen (MU)

Modellumschreibungen sind zusammenfassende und abstrahierte Umschreibungen von in Struktur und Arbeitswert ähnlichen Funktionen. Sie konkretisieren die einzelnen Richtpositionen im Einreichungsplan. Als Funktionskette wird eine Zeile im Einreichungsplan bezeichnet.

Im Bildungswesen werden die Modellumschreibungen durch die Verordnung über die Lehrerinnen- und Lehrerfunktionen weiter konkretisiert.

- 401** Kindergarten
- 402** Primarschule
- 405** Heilpädagogik
- 407** Sekundarschule
- 408** Gymnasium
- 409** Gewerblich-Industrielle Berufsschule
- 410** Handelsschule KV
- 411** Jugendmusikschule
- 412** Kantonale Technikerschule
- 414** Logopädie / Psychomotorik

Die Modellumschreibungen der Funktionsketten 415 Pädagogische Hochschule und 413 Berufsschule für Pflege wurden in der Version 12/2007 gelöscht

Die Modellumschreibungen der Funktionskette 403 Realschule, 404 Berufswahlklasse und 406 Werkjahr wurden in der Version 8/2016 gelöscht



## Vorschulheilpädagogischer Dienst

401 B.12

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Erfassen und Fördern entwicklungsauffälliger Kinder im Kindergartenalter

- Selbständiges Erstellen von Anamnese und Diagnose
- Festlegen, Durchführen und Kontrolle von heilpädagogischen Massnahmen
- Abfassen von Berichten
- Beraten der Erziehungsberechtigten sowie der Kindergartenlehrpersonen

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen nach den Ideen des Stufenlehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Kindern im Vorschulalter

### Hinweise

- Die Arbeitsbedingungen, insbesondere Arbeitszeit und Ferienregelung, richten sich nach dem jeweiligen Arbeitgeber/Betrieb

---

### Ausbildung - Erfahrung

- DMS III  
2 Jahre Kindergartenseminar  
2 Jahre heilpädagogisches Diplom (oder 4 Jahre berufsbegleitend) und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Lehrperson Primarstufe (1.-8. SJ)

402.13

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Führen und Unterrichten von Klassen auf Primarstufe, Koordination des Gesamtunterrichts der Klasse und/oder Führungsaufgaben im Fachbereich oder im Rahmen der Schulentwicklung

- Umsetzen des pädagogischen Auftrags und des Erziehungsauftrags ganzheitlich entsprechend den Voraussetzungen, im Rahmen des Lehrplans
- Ausarbeiten und Gestalten von Unterrichtseinheiten und -materialien, Erstellen von pädagogisch und methodisch begründeten Jahres-, Quartals-, Wochen- und Tagesplänen
- Initiieren und Koordinieren von Förderunterricht, Einleiten von heil- und sozialpädagogischen Massnahmen, Kooperation mit Förderlehrpersonen und externen Fachstellen
- Initiieren von Massnahmen bei schwerwiegenden Disziplinarfällen
- Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schülern und promotionsrelevante Beurteilungen im eigenen Unterricht
- Moderation bei der Bearbeitung von Fragen in den Bereichen Beurteilung, Beförderung, Zeugnis, Übertritt sowie schulischen Problemstellungen und Ausarbeitung der dazu gehörenden Entscheide
- Organisation und Durchführung von Ausflügen, Schulreisen, Lagern, Festen und Elternanlässen
- Begleitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten, insbesondere beim Schulübertritt
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden etc.
- Als Klassenlehrperson Hauptansprechpartner für Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler
- Mitwirkung an Gesamtaufgaben und Aktivitäten der Schule
- Erstellen von fachlich begründeten Dokumentationen und Auswertungen für die Aufsichtsbehörden
- Leitung und Mitwirkung an Fachbereichsaufgaben

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen nach den Vorgaben des Stufenlehrplanes, des Schulprogramms und des Berufsauftrages selbständig gelöst werden.

### Organisatorische Eingliederung

- Der Schulleitung unterstellt

### Besondere Anforderungen

- Stufen- und kindsspezifische Verantwortung für die Schüler/innen im Rahmen der Obhutspflicht
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit gegenüber Eltern
- Erhöhte Belastung durch die Anzahl Kinder und Mehrjahrgangsklassen

### Hinweise

- Klassen-/Fachlehrperson Eingangsstufe
- Klassen-/Fachlehrperson Primarschule
- Lehrperson für Integrative Förderung

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Bachelor of Arts in Pre-Primary and Primary Education oder in Primary Education und 1 Jahr Berufserfahrung

oder

- Für die musikalischen Fächer Musikalischer Grundkurs/Musik: Bachelor of Arts in Musik und Bewegung und 1 Jahr Berufserfahrung



## Heilpädagogik Unterstufe/Mittelstufe

405 A.11

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in allgemein bildenden Fächern an Kleinklassen der Primarstufe

- Führen einer Schulkasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Kinder im Einzel- oder Gruppenunterricht fördern (ambulante Massnahmen)
- Abfassen von Berichten und Anträgen
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken bei Tätigkeiten an der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Kindern

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- DMS III  
3 Jahre Primarlehrerseminar  
2 Jahre Heilpädagogisches Diplom (oder 4 Jahre berufsbegleitend) und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Heilpädagogik Oberstufe

405 B.10

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in allgemein bildenden Fächern an Kleinklassen der Oberstufe

- Führen einer Schulkasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Kinder im Einzel- oder Gruppenunterricht fördern (ambulante Massnahmen)
- Abfassen von Berichten und Anträgen
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken bei Tätigkeiten an der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Kindern

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- DMS III  
3 Jahre Primarlehrerseminar  
1 Jahr Reallehrerseminar  
2 Jahre Heilpädagogisches Diplom (oder 4 Jahre berufsbegleitend) und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Lehrperson Sek I (9.-11. SJ)

407.10

### Aufgaben - Selbständigkeit – Verantwortung

Führen und Unterrichten von Klassen auf Sekundarstufe I, Koordination des Gesamtunterrichts der Klasse und/oder Führungsaufgaben im Fachbereich oder im Rahmen der Schulentwicklung

- Umsetzen des pädagogischen Auftrags und des Erziehungsauftrags ganzheitlich entsprechend den Voraussetzungen, im Rahmen des Lehrplans
- Ausarbeiten und Gestalten von Unterrichtseinheiten und -materialien, Erstellen von pädagogisch und methodisch begründeten Jahres-, Quartals, Wochen- und Tagesplänen
- Vorbereiten auf weiterführende Schulen bzw. Berufslehre
- Initiieren und Koordinieren von Förderunterricht, Einleiten von heil- und sozialpädagogischen Massnahmen, Kooperation mit Förderlehrpersonen und externen Fachstellen
- Initiieren von Massnahmen bei schwerwiegenden Disziplinarfällen
- Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schülern und promotionsrelevante Beurteilungen im eigenen Unterricht
- Moderation bei der Bearbeitung von Fragen in den Bereichen Beurteilung, Beförderung, Zeugnis, Übertritt sowie schulischen Problemstellungen und Ausarbeitung der dazu gehörenden Entscheide
- Organisation und Durchführung von Ausflügen, Schulreisen, Lagern, Festen und Elternanlässen
- Begleitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten, insbesondere im Berufswahlprozess
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden etc.
- Als Klassenlehrperson Hauptansprechpartner für Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler
- Mitwirkung an Gesamtaufgaben und Aktivitäten der Schule
- Erstellen von fachlich begründeten Dokumentationen und Auswertungen für die Aufsichtsbehörden
- Leitung und Mitwirkung an Fachbereichsaufgaben

### Ausführende Funktion

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen nach den Vorgaben des Stufenlehrplanes, des Schulprogramms und des Berufsauftrages selbständig gelöst werden.

### Organisatorische Eingliederung

- Der Schulleitung unterstellt

### Besondere Anforderungen

- Stufen- und kindspezifische Verantwortung für die Schüler/innen im Rahmen der Obhutspflicht
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit gegenüber Eltern

### Hinweise

- Klassen-/Fachlehrperson Sekundarstufe I
- Lehrperson für Integrative Förderung

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Master of Arts in Secondary Education mit mind. 3 Fächern und 3 Jahre Berufserfahrung



## Lehrperson Sek II Gymnasium/FMS

408.09b

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Selbständiges Planen und Durchführen von Unterricht in mindestens einem ordentlichen Fach, Koordination des Gesamtunterrichts der Klasse und/oder Führungsaufgaben im Fachbereich oder im Rahmen der Schulentwicklung

- Umsetzen des pädagogischen Auftrags und des Erziehungsauftrags ganzheitlich entsprechend den Voraussetzungen, im Rahmen des Lehrplans
- Ausarbeiten und Gestalten von Unterrichtseinheiten und -materialien, Erstellen von pädagogisch und methodisch begründeten Jahres-, Quartals-, Wochen- und Tagesplänen
- Hinführen zum Fachmittelschul-, Fachmaturitäts- oder Maturitätsabschluss
- Initiieren von Massnahmen bei schwerwiegenden Disziplinarfällen
- Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schülern und promotionsrelevante Beurteilungen im eigenen Unterricht
- Durchführung und Abnahme Abschlussprüfungen sowie selbständigen Arbeiten bzw. Prüfungsarbeiten
- Moderation bei der Bearbeitung von Fragen in den Bereichen Beurteilung, Beförderung, Zeugnis, Übertritt sowie schulischen Problemstellungen und Ausarbeitung der dazu gehörenden Entscheide
- Organisation und Durchführung von Exkursionen, Schulreisen, Lagern und Festen
- Begleitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden etc.
- Als Klassenlehrperson Hauptansprechpartner für Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler
- Mitwirkung an Gesamtaufgaben und Aktivitäten der Schule
- Erstellen von fachlich begründeten Dokumentationen und Auswertungen für die Aufsichtsbehörden
- Leitung und Mitwirkung an Fachbereichsaufgaben und Fachschaftskonferenzen

### Ausführende Funktion

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen nach den Vorgaben des Stufenlehrplanes, des Schulprogramms und des Berufsauftrages selbständig gelöst werden.

### Organisatorische Eingliederung

- Der Schulleitung unterstellt

### Besondere Anforderungen

- Stufenspezifische Verantwortung für die Schüler/innen im Rahmen der Obhutspflicht
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit gegenüber Eltern

### Hinweise

- Klassen-/Fachlehrperson Gymnasium/FMS

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Master im Unterrichtsfach bzw. in den Unterrichtsfächern und
- Lehrdiplom für Maturitätsschulen (1 Jahr) und
- 4 Jahre Berufserfahrung





## Gymnasium Instrumental

408 F.11

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in einem begrenzten Fachgebiet mit hohen Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Diplom oder Maturitätsabschluss

Die Anforderungen sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Matura  
Konservatorium 8 Semester und  
3 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



### **Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung**

Planen und Durchführen von Unterricht in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit hohen Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### **Besondere Anforderungen**

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### **Hinweise**

---

### **Ausbildung - Erfahrung**

- Matura  
Master (Hochschulabschluss)  
1 Jahr Gymnasiallehrerseminar und  
4 Jahre Berufserfahrung

### **Pflichtstunden pro Woche**

- vgl. Personaldekret § 5



**GIB / BMS**

**409 B.10**

**Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung**

Planen und Durchführen von Unterricht in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit erweiterten Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

**Besondere Anforderungen**

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

**Hinweise**

---

**Ausbildung - Erfahrung**

- Matura  
Bachelor (alt Fachhochschulabschluss)  
Zusatzausbildung und  
4 Jahre Berufserfahrung

**Pflichtstunden pro Woche**

- vgl. Personaldekret § 5



**GIB / BMS Sport und wiss. Fach**

**409 C.10/09**

**Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung**

Planen und Durchführen von Unterricht im Fach Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit hohen Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

**Besondere Anforderungen**

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

**Hinweise**

- Unterrichtserteilung in Sport und mind. in einem wissenschaftlichen Fach (mind. 25 % wissenschaftlich)
- Pensenspezifische Bezahlung  
Sport LK 10 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5  
Wissenschaftliches Fach LK 9 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5

---

**Ausbildung - Erfahrung**

- Master (Hochschulabschluss) in Sport und  
Master (Hochschulabschluss) in wissenschaftlichem Fach  
pädagogische Ausbildung und  
4 Jahre Berufserfahrung

**Pflichtstunden pro Woche**

- vgl. Personaldekret § 5



**GIB / BMS Sport und wiss. Fach**

**409 D.10**

**Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung**

Planen und Durchführen von Unterricht im Fach Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit erweiterten Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

**Besondere Anforderungen**

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

**Hinweise**

- Fachspezifische Pflichtstunden  
Sport vgl. Personaldekret § 5  
Wissenschaftliches Fach vgl. Personaldekret § 5

---

**Ausbildung - Erfahrung**

- Master (Hochschulabschluss) in Sport und  
Master (Hochschulabschluss) in wissenschaftlichem Fach  
pädagogische Ausbildung und  
4 Jahre Berufserfahrung

**Pflichtstunden pro Woche**

- vgl. Personaldekret § 5



## GIB Fachabteilung

409 E.10

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in allgemein bildenden Fächern mit erweiterten Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- DMS 3  
3 Jahre Primarlehrerseminar  
SIBP berufsbegleitend (Schweiz. Institut für Berufspädagogik) und  
6 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## GIB Fachabteilung

409 F.10

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in berufskundlichen Fächern mit erweiterten Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Bachelor (alt Fachhochschulabschluss)  
SIBP berufsbegleitend (Schweiz. Institut für Berufspädagogik) und  
6 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## GIB Fachabteilung

409 G.11

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in berufskundlichen Fächern

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Meisterprüfung  
SIBP berufsbegleitend (Schweiz. Institut für Berufspädagogik) und  
6 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5





**GIB / Fachabteilung Sport und wiss. Fach**

**409 H.11/10**

**Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung**

Planen und Durchführen von Unterricht im Fach Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

**Besondere Anforderungen**

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

**Hinweise**

- Unterrichterteilung in Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach (mind. 25 % wissenschaftlich)
- Pensenspezifische Bezahlung  
Sport LK 11 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5  
Wissenschaftliches Fach LK 10 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5

---

**Ausbildung - Erfahrung**

- Master (Hochschulabschluss) in Sport und  
Master (Hochschulabschluss) in wissenschaftlichem Fach  
pädagogische Ausbildung und  
4 Jahre Berufserfahrung

**Pflichtstunden pro Woche**

- vgl. Personaldekret § 5



## GIB Vorlehre

409 I.10

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in allgemein bildenden Fächern als Vorbereitung auf die Berufslehre

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- DMS 3  
3 Jahre Primarlehrerseminar  
1 Jahr Reallehrerseminar  
LBV Diplom 12 Wochen berufsbegleitend  
2 Jahre heilpädagogisches Diplom oder 4 Jahre berufsbegleitend und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV M-Strang

410 A.09

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit hohen Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

#### M-Strang:

- Berufsmittelschule
- Handelsmittelschule
- Diplommittelschule 2
- Höhere Kaufmännische Gesamtschule

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Matura  
Master (Hochschulabschluss)  
1 Jahr Gymnasiallehrerseminar und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV M-Strang Sport und wiss. Fach

410 B.10/09

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht im Fach Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit hohen Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

#### M-Strang:

- Berufsmittelschule
- Handelsmittelschule
- Diplommittelschule 2
- Höhere Kaufmännische Gesamtschule
- Unterrichtserteilung in Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach (mind. 25 % wissenschaftlich)
- Pensenspezifische Bezahlung  
Sport LK 10 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5  
Wissenschaftliches Fach LK 9 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Master (Hochschulabschluss) in Sport und  
Master (Hochschulabschluss) in wissenschaftlichem Fach  
pädagogische Ausbildung und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV E-Strang

410 C.09

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit hohen Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

#### E-Strang:

- Kaufmännische Berufslehre
- Detailhandelslehre
- Vorbereitungsschule
- SBA plus
- Wirtschaftsfächer Verkaufslehre

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Matura  
Master (Hochschulabschluss)  
1 Jahr Gymnasiallehrerseminar und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV E-Strang Sport und wiss. Fach

410 D.10/09

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht im Fach Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit hohen Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

#### Unterrichtserteilung an

- Kaufmännische Berufslehre
- Detailhandelslehre
- Vorbereitungsschule
- SBA plus
- Wirtschaftsfächer Verkaufslehre
- Unterrichtserteilung in Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach (mind. 25 % wissenschaftlich)
- Pensenspezifische Bezahlung  
Sport LK 10 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5  
Wissenschaftliches Fach LK 9 / Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Master (Hochschulabschluss) in Sport und  
Master (Hochschulabschluss) in wissenschaftlichem Fach  
pädagogische Ausbildung und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV G-Strang

410 E.10

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in allgemein bildenden Fächern mit erweiterten Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

#### G-Strang:

- Verkaufslehre
- Bürolehre
- Unterricht in nicht-wissenschaftlichem Fach max. 50%, max. 9 Stunden

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Lehrberechtigung in 3 Fächern (inkl. Zeichnen und Musik) auf Sekundarstufe 1 und 4 Jahre Berufserfahrung

oder

- Dipl. Stufenlehrkraft in 2 Fächern auf Sekundarstufe 1 und Abschluss der Ausbildung vor 01.01.2001 und 4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV G-Strang

410 F.12

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in allgemein bildenden Fächern

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

#### G-Strang:

- Verkaufsanlehre

---

### Ausbildung - Erfahrung

- DMS III  
3 Jahre Primarlehrerseminar  
LBV Diplom 12 Wo berufsbegleitend und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5





## Handelsschule/KV G-Strang

410 G.13

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in einem begrenzten Fachgebiet

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

#### G-Strang:

- Bürokommunikation

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Kfm. Lehre oder gleichwertig  
Fachlehrdiplom/Fachprüfung  
SiZ Kurs oder gleichwertig  
Fachausbildung 4 Sem. berufsbegleitend 1,5 Tg/Wo und  
4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV G-Strang Sport und wiss. Fach

410 H.10

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht im Fach Sport und in mind. einem wissenschaftlichen Fach mit erweiterten Ansprüchen

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Aufgaben sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

- Fachspezifische Pflichtstunden  
Sport Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5  
Wissenschaftliches Fach Pflichtstunden vgl. Personaldekret § 5

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Master (Hochschulabschluss) in Sport inkl. pädagogische Ausbildung und Lehrberechtigung in mind. 1 wissenschaftlichem Fach auf Sekundarstufe 1 und 4 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV Kunst

410 I.11

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in einem begrenzten Fachgebiet

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Anforderungen sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Matura  
Diplom Schule für Gestaltung (SfG) 8 Semester  
1 Jahr Pädagogisches Institut (PI) und  
3 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV Warenkunde

410 J.13

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in einem begrenzten Fachgebiet

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Anforderungen sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Kfm. Lehre oder gleichwertig  
Fachlich-pädagogische Ausbildung 3 Sem. berufsbegleitend 1,5 Tg/Wo und  
5 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Handelsschule/KV Verkaufskunde

410 K.13

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in einem begrenzten Fachgebiet

- Führen einer Schulklasse als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.
- Hinführen zum Berufsabschluss

Die Anforderungen sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Kfm. Lehre oder gleichwertig  
Fachlich-pädagogische Ausbildung 3 Sem. berufsbegleitend 1,5 Tg/Wo und  
5 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Jugendmusikschule

411 A.12

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in einem begrenzten Fachgebiet

- Vorbereiten und Durchführen der entsprechenden Prüfungen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.

Die Anforderungen sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Matura  
Konservatorium 8 Semester und  
2 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Kantonale Technikerschule

412 A.10

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Planen und Durchführen von Unterricht in einem begrenzten Fachgebiet mit hohen Ansprüchen

- Hinführen zum Diplom
- Vorbereiten und Durchführen der entsprechenden Prüfungen
- Erarbeitung von Lehrplänen, sowie der Durchführung von Lehrerinnen/Lehrer- und Fachkonferenzen
- Mitwirken an Aktivitäten der Schule
- Tätigkeit im Umfeld der Schule: Elternabende, Sprechstunden, etc.

Die Anforderungen sind nur allgemein umschrieben und müssen im Rahmen des Lehrplanes selbständig gelöst werden

### Besondere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Korrekter Umgang mit Jugendlichen

### Hinweise

Für die ersten 4 Unterrichtsstunden wird ein Zuschlag von 25% bezahlt

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Bachelor (alt Fachhochschulabschluss) und  
6 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5



## Logopädie

414 A.13

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Behandeln von sprachgebrechlichen Menschen mit dem Ziel, die Sprache zu entwickeln, zu verbessern oder wieder zu erwerben.

- Selbständiges Erstellen von Anamnese und Differentialdiagnose sowie Festlegen der Therapie
- Führen von Verlaufs- und Therapieerfolgskontrollen
- Abfassen von Berichten
- Einbezug des individuellen Umfeldes in die Abklärungs-, Therapie- und Rehabilitationsmassnahmen
- In klinischer Tätigkeit: Anleitung/Ausbildung von Logopädie-Studenten und -Studentinnen

### Besondere Anforderungen

- Einfühlungsvermögen

### Hinweise

- Die Arbeitsbedingungen, insbesondere Arbeitszeit und Ferienregelung, richten sich nach dem jeweiligen Arbeitgeber/Betrieb

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Matura  
  Sozialpraktikum 1 Jahr  
  3 Jahre Pädagogisches Seminar und  
  2 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5





## Psychomotorik

414 B.13

### Aufgaben - Selbständigkeit - Verantwortung

Erfassen und Behandeln von Störungen der psychomotorischen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, die Harmonisierung der Bewegung zu verbessern oder wieder zu erwerben.

- Selbständiges Erstellen von Anamnese und Differentialdiagnose sowie Festlegen der Therapie
- Führen von Verlaufs- und Therapieerfolgskontrollen
- Abfassen von Berichten
- Einbezug des individuellen Umfeldes in die Abklärungs- und Therapiemassnahmen

### Besondere Anforderungen

- Einfühlungsvermögen

### Hinweise

- Die Arbeitsbedingungen, insbesondere Arbeitszeit und Ferienregelung, richten sich nach dem jeweiligen Arbeitgeber/Betrieb

---

### Ausbildung - Erfahrung

- Matura  
  Sozialpraktikum 1 Jahr  
  3 Jahre Pädagogisches Seminar und  
  2 Jahre Berufserfahrung

### Pflichtstunden pro Woche

- vgl. Personaldekret § 5